

Seminartitel „Der perfekte Hausverwalter“

Angaben zur inhaltlichen und zeitlich gegliederten Ablaufplanung

Tag 1 (6 Zeitstunden) - Gesellschaftliche, soziale und politische Zusammenhänge

Untertitel: Gesellschaftliche, soziale und politische Zusammenhänge in der Immobilienwirtschaft

- Auswirkungen gesellschaftlicher, sozialer und politischer Einflüsse auf die Immobilienverwaltung
 - 09:00 – 10:30 Uhr: Einflüsse auf den Beruf des WEG-Verwalters
 - 10:30 – 10:45 Uhr: Kaffeepause
 - 10:45 – 11:30 Uhr: Einflüsse auf die sonstige Immobilienwirtschaft
 - 11:30 – 12:30 Uhr: Einflüsse auf Eigentümer, Mieter und Vermieter
 - 12:30 – 13:30 Uhr: Mittagspause
- Die Immobilienwirtschaft und der Verwalter gestern, heute und morgen
 - 13:30 – 14:00 Uhr: Von Seneca zu Big Data (Historie des Verwalterberufes)
 - 14:00 – 15:00 Uhr: Politischer, gesellschaftlicher und sozialer Wandel im Bereich der WEG-Verwaltung
- Die Gesellschaft im Wandel der Zeit
 - 15:00 – 16:15 Uhr: Erwartungen der „Stakeholder“ früher, heute und morgen

Tag 2 (6 Zeitstunden) – Mietverwaltung

Untertitel: Grundlagen der Mietverwaltung

Mietrechtliche Grundlagen

- 09:00 – 10:00 Uhr: Mietverträge, Hausordnung, Mietsicherheit
- 10:00 – 10:30 Uhr: Instandhaltung, Schönheitsreparaturen und Modernisierung
- 10:30 – 10:45 Uhr: Kaffeepause
- 10:45 – 11:30 Uhr: Mietpreisgestaltung, Mieterhöhung
- 11:30 – 12:30 Uhr: Rechtssicheres Kündigen von Mietvertragsverhältnissen, Kündigungsfristen
- 12:30 – 13:30 Uhr: Mittagspause
- 14:30 – 14:45 Uhr: Exkurs: Gewerbemietverwaltung

Kaufmännische Grundlagen rund um die Mietverwaltung

- 14:45 – 15:30 Uhr: Organisation, Verwaltervertrag, Wohnungsübernahme und -übergabe

Technische Grundlagen

- 15:30 – 16:15: Grundlagen der technischen Mietverwaltung

Tag 3 (6 Zeitstunden) – Wohnungseigentumsverwaltung (WEG-Verwaltung)

Untertitel: Grundlagen der WEG-Verwaltung

- 09:00 – 09:45 Uhr: Wichtige Gesetze und Rechtsprechung
- 09:45 – 10:30 Uhr: Grundbuch, Eigentumsarten
- 10:30 – 10:45 Uhr: Kaffeepause
- 10:30 – 11:00 Uhr: Teilungserklärung, Gemeinschaftsordnung
- 11:00 – 12:30 Uhr: Stellung, Aufgaben, Rechte und Pflichten
- 12:30 – 13:30 Uhr: Mittagspause
- 13:30 – 14:15 Uhr: Verwaltervertrag, Verwaltervollmacht
- 14:15 – 16:15 Uhr: Wohnungseigentumsversammlung, Beschlüsse

Tag 4 (6 Zeitstunden) – Immobilienrechnungswesen & Abrechnung

Untertitel: Rechnungswesen und Abrechnung für Verwalter

Vertiefung Betriebs- und Heizkostenkostenabrechnung

- 09:00 – 10:30 Uhr: Welche Betriebskosten sind umlagefähig?
- 10:30 – 10:45 Uhr: Kaffeepause
- 10:45 – 11:15 Uhr: Wirksame Vereinbarung der Kostenumlage
- 11:15 – 12:30 Uhr: Grundlagen der Heizkosten- und Betriebskostenabrechnung
- 12:30 – 13:30 Uhr: Mittagspause

Vertiefung „WEG-Buchhaltung“

- 13:30 – 14:30 Uhr: Buchführungsgrundlagen, Kontenplan, Brennstoffkosten

Vertiefung „Jahresabrechnung & Wirtschaftsplan“

- 14:30 – 15:00 Uhr: Rechtsprechung und gesetzliche Vorgaben
- 15:00 – 16:15 Uhr: Wirtschaftsplan und Jahresabrechnung

Tag 5 (6 Zeitstunden) – Digitalisierung und Prozessoptimierung für Hausverwalter

Untertitel: Digitalisierung und Prozessoptimierung für Hausverwalter

- 09:00 – 09:30 Uhr: Geschäftsprozesse in der Hausverwaltung
- 09:30 – 10:30 Uhr: Abläufe analysieren und verbessern (Prozessoptimierung)
- 10:30 – 10:45 Uhr: Kaffeepause
- 10:45 – 11:30 Uhr: Der (zufriedene) Kunde und dessen Erwartungen
- 11:30 – 12:30 Uhr: Papierarmes Büro, Dokumentenmanagement, Digitalisierung
- 12:30 – 13:30 Uhr: Mittagspause
- 13:30 – 14:30 Uhr: IT-Tools für Hausverwalter
- 14:30 – 15:15 Uhr: Tipps zur Auswahl der (richtigen) Verwaltungssoftware
- 15:30 – 16:15 Uhr: Tipps und Tricks aus der Praxis für die Praxis

Seminarspezifische Bildungsziele

Ziel dieses Seminars ist es, das beschäftigte Hausverwaltern einerseits in die Lage versetzt werden, ihren Standort in Betrieb respektive Gesellschaft sowie gesellschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und andererseits die bereits vorhandene Qualifikationen erhalten, verbessern oder erweitern.

Dieses Seminar vermittelt neben den gesellschaftlichen, sozialen und politischen Zusammenhängen auch die erforderliche Fachkompetenz, um im Beruf erfolgreich bestehen zu können.

Die Teilnehmer erhalten außerdem einen Überblick über neue Trends und Entwicklungen in der Branche sowie über die Erwartungen der Kunden, um sich auf zukünftige Anforderungen besser einstellen zu können.

Methodik: Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion, Exkursion, Übungen